

	<p>Objekt: Dirne und Narr</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1928,39</p>
--	---

Beschreibung

Die Abbildung zeigt eine nackte Dirne mit einem Federhut und einem Geldbeutel in der Rechten. Ihr zu Füßen liegt ein Narr mit Kappe. Zwei Exemplare mit dem gleichen Bildmotiv befinden sich in der Sammlung Egyeki-Szabó (Nr. 126, 127).

Beckenschläger-Schüsseln aus getriebenem Messing wurden zunächst überwiegend als Hausgerät benutzt, etwa als Blutschüsseln oder Waschgerät. Erst im Laufe des 15. Jahrhunderts wurden Dekore und bildliche Darstellungen üblich, so dass die Schüsseln zuweilen zum reinen Schmuckgegenstand werden konnten und zunehmend auch im sakralen Bereich Verwendung fanden, so als Taufschüsseln oder Kollektenteller. Zentren der Herstellung waren Nürnberg, Dinant und der Niederrhein. Sichere Hinweise zur Lokalisierung einzelner Exemplare fehlen zumeist, so dass die in der Literatur häufig vorgenommenen Zuweisungen nach Nürnberg in der Regel als nicht gesichert gelten können. LL

Grunddaten

Material/Technik: Messing
Maße: Durchmesser x Tiefe: 25,8x7,0 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Nürnberg